

PRESSEMITTEILUNG

NDR Info Wissenschaftspodcast „Raus aus der Depression“ mit Entertainer Harald Schmidt und Experte Prof. Ulrich Hegerl geht in die vierte Runde

Gäste sind u.a. Howard Carpendale, Hazel Brugger und Michael Roth (MdB)

Hamburg/ Leipzig, 30.5.2023 In den fünf neuen Folgen des NDR Info-Podcasts „Raus aus der Depression“ begrüßt Entertainer Harald Schmidt als Gastgeber fünf Prominente, die ihre persönlichen Erfahrungen mit der Erkrankung Depression teilen: Politiker Michael Roth, Sängerin Madeline Juno, die ukrainische Sängerin und Aktivistin Natalia Yegorova, Sänger Howard Carpendale und Stand-Up-Comedian Hazel Brugger. Gastgeber Harald Schmidt sagt zur neuen Staffel: „Ich freue mich über die große Resonanz zum Podcast und die Möglichkeit, nun schon eine vierte Staffel zu veröffentlichen. Viele Betroffene bekommen immer noch gesagt „Hab dich mal nicht so“ oder „Ich habe auch mal schlechte Laune“. Immer noch gibt es Klischees und falsche Vorstellungen über die Erkrankung Depression. Deshalb ist es wichtig, dass wir weiter über die Depression reden. Der Podcast ist ein toller Weg dafür.“

Die fünf neuen Folgen des Wissenschaftspodcasts – eine Kooperation von NDR Info und der Stiftung Deutsche Depressionshilfe und Suizidprävention – werden ab Dienstag, 30. Mai, in der ARD-Audiothek und auf den gängigen Podcast-Plattformen veröffentlicht. Die wissenschaftliche Expertise kommt erneut von Professor Dr. Ulrich Hegerl, Vorstandsvorsitzender der Stiftung Deutsche Depressionshilfe und Inhaber der Senckenberg-Professur an der Universitätspsychiatrie der Goethe Universität Frankfurt am Main. „5,3 Millionen Menschen erkranken jedes Jahr in Deutschland an einer behandlungsbedürftigen Depression. Jeder hat mit der Erkrankung einmal direkt oder indirekt im persönlichen Umfeld zu tun. Fehlwissen, Stigma und Versorgungsengpässe sind Gründe, warum es oft Monate dauert, bis Betroffene Hilfe bekommen. Angehörige sind oft unsicher, wie sie das erkrankte Familienmitglied oder den erkrankten Freund unterstützen können und ratlos, wenn der Betroffene Hilfe ablehnt. Mit dem Podcast können wir ein Grundverständnis für die Depression schaffen. Denn je mehr die Menschen über diese Erkrankung wissen, desto besser können sie mit ihr umgehen“, erklärt Ulrich Hegerl.

Erster Gast ist der Bundestagsabgeordnete und Vorsitzende des Auswärtigen Ausschusses Michael Roth. Er berichtet Harald Schmidt im Interview: „Ganz viele waren überrascht. Du wirkst doch immer so humorvoll und du performst doch so großartig. Das kann doch gar nicht sein, dass du mentale Probleme hast. Ich habe den Leuten manchmal einfach was vorgemacht. Es ging mir öfters schlecht. Aber ich habe immer gesagt, wenn das Zirkuspferd in der Manege steht, hat es auch Leistungen zu bringen.“

In der zweiten Folge spricht Harald Schmidt mit Sängerin Madeline Juno über Depression im Jugendalter. Sie erzählt: „Ich bin mit 13 in eine Essstörung geraten und habe schnell erkannt, dass ich keine Kontrolle darüber habe. Das war begleitet von einer Angststörung und depressiven Verstimmungen. Da war ich an einem Punkt, wo ich mir Hilfe suchen wollte.“ Die Folge erscheint am 6. Juni 2023. Als Experte kommt aufgrund des besonderen Schwerpunkts der Folge auf das Jugendalter dabei der Kinder- und Jugendpsychiater Prof. Martin Holtmann (Ärztlicher Klinikdirektor der LWL-Uniklinik Hamm) zu Wort.

PRESSEMITTEILUNG

Die weiteren Folgen von „Raus aus der Depression“ mit Harald Schmidt und Prof. Dr. Ulrich Hegerl werden am 13. Juni (Natalia Yegorova), am 20. Juni (Howard Carpendale) und am 27. Juni (Hazel Brugger) veröffentlicht.

Die Folgen werden im Radioprogramm von NDR Info ab 4. Juni immer sonntags um 14.34 Uhr gesendet. Der Podcast ist außerdem abrufbar unter www.ndr.de/rausausderdepression und auf den gängigen Podcast-Plattformen.

Pressekontakt

Stiftung Deutsche Depressionshilfe

Heike Friedewald
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Goerdelerring 9
04109 Leipzig
Tel: 0341/22 38 74 12
presse@deutsche-depressionshilfe.de

Norddeutscher Rundfunk

Bettina Brinker
Presse und Kommunikation
Rothenbaumchaussee 132
20149 Hamburg
Tel.: 040/4156-2300
b.brinker@ndr.de

Über die Stiftung Deutsche Depressionshilfe und Suizidprävention

Ziel der 2008 gegründeten Stiftung Deutsche Depressionshilfe und Suizidprävention ist es, einen wesentlichen Beitrag zur besseren Versorgung depressiv erkrankter Menschen und zur Reduktion der Zahl der Suizide in Deutschland zu leisten. Vorstandsvorsitzender ist Prof. Dr. Ulrich Hegerl, der auch die Senckenberg-Professur an der Goethe Universität Frankfurt innehat. Die Schirmherrschaft hat der Entertainer und Schauspieler Harald Schmidt übernommen. Neben Forschungsaktivitäten bietet die Stiftung Betroffenen und Angehörigen vielfältige Informations- und Hilfsangebote wie das deutschlandweite Info-Telefon Depression (0800 33 44 5 33). Unter dem Dach der Stiftung Deutsche Depressionshilfe koordiniert das Deutsche Bündnis gegen Depression zahlreiche lokale Maßnahmen: In 90 Städten und Kommunen haben sich Bündnisse gebildet, die auf lokaler Ebene Aufklärung über die Erkrankung leisten.

www.deutsche-depressionshilfe.de